

Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. v. 1./10. 1889 bis 1./10. 1932; erste Verl. 20./9. 1890, später im Juli immer auf 1./10., kann ab 1./10. 1895 verstärkt werden. Ende 1909 noch in Umlauf M. 487 500. Zahlst.: Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Berlin: G. Lilienthal. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März—April. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: An A.-R. eine jährl. Vergütung von M. 2000, 5% zum R.-F., eine von der G.-V. zu bestimmende Quote der Einnahme zum Ern.-F., vom verbleib. Betrage eine vom A.-R. zu bestimmende Vergüt. an Vorst., alsdann bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., vom weiteren Rest Super-Div. event. auch zum Unterstütz.-F. für Angestellte bzw. Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Bahnanlage 1 861 648, Schiffsanlage 21 487, Grundstück 1, Effekten 116 947, Kaut.-Kto 7969, Kassa 1161, Bankguth. 40 494, Feuerversich. 922. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Prior.-Oblig. 487 500, do. Zs.-Kto 9781, Amort.-Kto 162 500, R.-F. 45 570 (Rückl. 700), Ern.-F. 129 011 (Rückl. 8000), unerhob. Div. 231, Kto ausgel. bzw. noch nicht eingel. Prior.-Oblig. 2500, Unterst.-F. 9225 (Rückl. 1000), z. Schiffsanlage-Kto 487, Div. 3000, Tant. an Vorst. 300, Rückl. f. Talonsteuer 500, Vortrag 26. Sa. M. 2 050 633.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 38 692, persönl. Ausgaben 5463, sachl. do. 9761, Bahnanlageunterhalt. 6189, Bahntransport 13 194, Kto insgesamt 3056, Oblig.-Zs. 22 342, Amort.-Kto 12 000, Betriebsverlust b. d. Lokalfahrt 715, Gewinn 14 014. — Kredit: Vortrag 194, Personenverkehr 119 443, Einnahmen 3779, Zs. 2014. Sa. M. 125 431.

Kurs Ende 1884—1909: 116.25, 98.40, 71, 62.75, 67.50, 71.20, 56.80, 44, 35.90, 37, 39.25, 47.75, 43.90, 50.90, 64.40, 66.10, 54.60, 44, 43, 32.80, 29.10, 38.90, 34.75, 29, 27.60, 24.40%. Eingef. 1884 mit 114%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1884—1909: $7\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, 2, 2, 1, $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $1\frac{3}{4}$, $2\frac{1}{4}$, $2\frac{3}{4}$, 3, 3, 1, 1, 0, $\frac{2}{5}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Oberstleutn. a. D. Richard Kubale. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Bankier G. Lilienthal, L. Lowitsch, S. Philippsthal, Berlin; F. Hanisch, Schöneberg.

Zahlstellen: Für Div.: Rüdesheim: Eig. Kasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank u. Filialen; Berlin: G. Lilienthal. *

Oberschlesische Kleinbahnen und Elektrizitätswerke,

Aktiengesellschaft in Kattowitz, O.-Schl.

Gegründet: 27./5. 1898 (eingetr. 5./7. 1898) in Kattowitz, Sitz nach Beuthen verlegt lt. G.-V. v. 26./11. 1902, dann lt. G.-V. v. 29./12. 1903 nach Kattowitz zurückverlegt. Letzte Statutänd. 9./12. 1899, 26./11. 1902 u. 29./12. 1903. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Den Betrieb u. die Verwalt. führt die Schlesische Kleinbahn-A.-G. in Kattowitz ab 1./1. 1903 (s. diese Ges.). Es gehen danach vertraglich sämtl. Ausgaben zu Lasten, sämtl. Einnahmen zu Gunsten der genannten Ges. Demgemäss werden in dem Gewinn- u. Verlustkto der Oberschles. Kleinbahnen u. Elektr.-Werke weder im Debet noch im Kredit Ausgaben bzw. Einnahmen beziffert.

Zweck: Bau und Betrieb, Erwerbung, Veräusserung, Pachtung, Verpachtung und sonstige Verwertung von Transportunternehmungen, insbesondere von elektrischen Bahnen, sowie von elektrischen Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen, vorzugsweise in Oberschlesien, die Beteiligung bei solchen und verwandten Unternehmungen etc.

Der Ges. sind bisher folgende zusammen rund 31 km lange Strecken: Königshütte-Kattowitz-Myslowitz u. Niederheiduk-Schwientochlowitz-Beuthen mit Flügel nach Chropaczow u. Lipine koncessioniert. Die Gesamt-Konc.-Urkunde datiert v. 22./8. 1902 und gilt bis 31./12. 1996. Die Strecke Kattowitz (Friedrichsplatz) bis Bagno ist von der Ges. erworben worden. Die Geleise liegen zum kleinen Teil auf eigenem Bahnkörper, zum grössten Teil auf und neben öffentlichen Strassen, über deren Benutzung mit den Wegeunterhaltungspflichtigen Verträge abgeschlossen sind. Die sämtlichen Strecken, nur dem Personenverkehr dienend, sind eingeleisig hergestellt u. elektrisch betrieben. Spurweite 0,785 m. Die Bauausführung, die 1899—1901 stattfand, war der Electric.-Act.-Ges. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg übertragen.

Für die Erzeugung der zum Bahnbetrieb erforderlichen Kraft hat die Electr.-Act.-Ges. vorm. Schuckert & Co. eine Kraftstation in Niederheiduk (jetzt Bismarckhütte) mit Unterstation in Rosdzin errichtet. Die Kraftstation war je zur Hälfte gemeinschaftl. Eigentum der genannten Ges. u. der Oberschles. Kleinbahnen u. Elektr.-Werke, A.-G.; doch übernahm letztere Ges. mit Wirkung ab 1./4. 1903 auch den Schuckertschen Anteil für M. 323 050. Länge der durchgehenden Geleise der einzelnen Strecken: Beuthen-Schomberger Unterführung-Myslowitz (Bahnhof) 25,915 km, Bismarckhütte(Kowatz)-Königshütte (Parkhotel) 2,370 km, Hohenlinde(Zollhaus)-Lipine (Markt) 2,849 km, zus. 31,134 km; hierzu Nebengeleise 4,339 km, zus. 35,473 km. Betrieben werden zurzeit folgende Linien: Beuthen (Boulevard)-Schwientochlowitz-Kattowitz-Myslowitz (Bahnhof) 27,1 km (unter Benutzung eines Teiles der Beuthener Geleise (der O./S. Dampfstrassenbahn), Beuthen(Boulevard)-Hohenlinde-Lipine (Markt) 6,70 km unter Benutzung eines Teiles der Beuthener Geleise der O./S. Dampfstrassenbahn), Bismarckhütte(Kowatz)-Königshütte (Parkhotel) 2,370 km. Beförderte Personen 1902—1909: 2 651 850, 2 770 925, 2 957 163, 2 888 335, 3 185 428, 3 524 939, 3 878 520, 4 351 804. Einnahme: M. 457 212, 471 305, 508 926, 564 548, 627 511, 661 575, 702 256, 736 532.

Kapital: M. 4 500 000 in 4500 Aktien (Nr. 1—4500) à M. 1000; eingez. M. 4 125 000, die Aktien befinden sich sämtlich im Besitz der Schles. Kleinbahn-Akt.-Ges. zu Kattowitz O.-S.